

5.12.2023 Salon Leo

Hans Stoisser

„Afrika ist uns näher als wir denken“

Zusammenfassung

1. Afrika ist Teil der vernetzten globalen Gesellschaft geworden.
Ein riesiger Bedarf wird in Nachfrage transferiert.
--> **In afrikanischen Ländern befinden sich die zukünftigen Märkte der europäischen Wirtschaft!**
2. Die digitale Transformation bringt am afrikanischen Kontinent Innovationen hervor, die näher am Bedarf der Menschen sind.
--> **Wir können von dieser digitalen Transformation lernen!**
3. Geopolitik betrifft uns immer direkter.
In einer vernetzten globalen Gesellschaft brauchen wir Afrika.
--> **Gemeinsame Interessen sind ein Hebel, um geopolitisch wirksam zu werden.**
4. Die Demografie gibt die Richtung vor. Die Immigration von AfrikanerInnen nach Europa wird so oder so zunehmen.
--> **Wir müssen die afrikanische Immigration gestalten!**

1. WIRTSCHAFT – Riesiger Bedarf, stetig zunehmende Nachfrage

Verdoppelung der Wirtschaftsleistung in Sub-Sahara Afrika 2000 bis 2015, **+50%** Pro-Kopfeinkommen und **Rückgang der Armut**. Weltweit und eben auch in Afrika. Afrika hinkt nach, aber die Zahl der absolut Armen ging in diesem Zeitraum von fast zwei Drittel (57%) auf etwa ein Drittel (35%) der Menschen zurück. Trotz steigender Bevölkerungszahlen bis vor Corona auch in absoluten Zahlen.

Eine Mittelklasse ist im Entstehen.

2. TECHNOLOGIE - Innovationen näher am Bedarf der Menschen

Mobiles Banking ist seit 2007 **Standard** in afrikanischen Ländern. Nicht nur in florierenden Volkswirtschaften wie in Kenia oder Tansania, auch in s. g. *Failed States* wie Somalia.

Mobile Money ist eine Basistechnologie geworden, zB für Off-grid Home Solar Systems.

Eine Start-up Bewegung mit TechHubs/Inkubatoren/Accelleratoren/Co-working Spaces hat längst Afrika erfasst. Neben **Nairobi, Lagos, Johannesburg und Kapstadt** sind auch **Kigali, Accra** und im Norden **Kairo** die Hotspots.

In afrikanischen Ländern existieren **Moderne und Vormoderne** nebeneinander und treffen plötzlich auf einen **digital vernetzten Raum**. Das lässt ganz neue Kreativität frei werden. Es geht nicht nur um ein Überspringen von Technologien. Neue Dinge entstehen, nicht geplante Innovationen.

Clayton Christensen: disruptive Innovationen entstehen immer am unteren Ende des oder außerhalb des eigenen Markts.

3. POLITIK - Geopolitik

Der Boom der 2000er und 2010er Jahre in Afrika ist ohne China nicht zu erklären. China kam in den 1990er Jahren aus dem Nichts und ist innerhalb von 15 Jahren zum größten Handelspartner geworden.

Dahinter verbirgt sich eine ausgeklügelte politisch-wirtschaftliche Strategie: **Zugang zu lokalen Märkten und Zugang zu natürlichen Ressourcen im Austausch für den Aufbau von Infrastruktur.**

Russland hat still und heimlich in afrikanischen Ländern einen Informationskrieg gegen den Westen angezettelt und massiv in Militärkooperationen und Waffenlieferungen investiert. Die heimtückische politische Strategie in Afrika: **Waffen und Söldner zum Schutz vor Aufständen im Austausch für die Ausbeutung von Rohstoffen**

Wir versuchen durch Hilfe und Sanktionen Afrika zu kontrollieren!
Während Russland Wege bietet, diese zu umgehen. Und China kluge win-win Deals anstrebt und immer mehr Macht erlangt.

4. DEMOGRAPHIE

Jahr / Einwohner Kontinent Afrika / Weltbevölkerung (WB) / Anteil an WB:

1982: 500 Mill / 4,6bn / 11%

2022: 1,4 Mrd / 7,9 Mrd / 18%

2040: 2 Mrd / 9,2 Mrd / 23%

2100: 4,2 Mrd / 10,9 Mrd / 40%